



Einladung zur Zwischenzeremonie am 22. September 2018

Liebe Donaldistinnen und Donaldisten!

Wie tief man doch sinken kann, ohne unterzugehen. Venedig, die erstaunlichste Stadt des Universums, trotz seit Jahrhunderten dem harten Kulturgesetz, dass das Schöne sterben muss. Die Serenissima hat Barbarossa überlebt, Napoleon, Mussolini und siebenundzwanzig Filme nach Donna Leon – sowie, an einem schönen Sommertag vor gar nicht allzu langer Zeit, die gleichzeitige Anwesenheit von mindestens dreizehn transatlantischen Reisegruppen, von denen eine aus Entenhausen kam.

Als Donaldisten wandeln wir auf den Spuren Donald Ducks – bei der Zwischenzeremonie 2018 ganz buchstäblich. Der Zeremonienmeister lädt ein zu einer Gesellschaftsreise unter kundiger Führung (ahem). Wir treffen uns am frühen Nachmittag des 22. September und werden uns etwas mehr Zeit nehmen als unsere illustren Vorgänger, um auch die Sehenswürdigkeiten zu würdigen, die Donald Duck einer gewissen Dame wegen nicht zu sehen bekam.

Venedig! Links der Dogenpalast, rechts die Markussäule! Motorbootfahrt auf dem Canale Grande zur Besichtigung der berühmten Paläste! Es wird ausreichend Gelegenheit zum Fotografieren sein.

Denn wir sind Duckforscher, uns ist nicht egal, wen die weltberühmte Statue von ... zeigt und wer sie geschaffen hat. (Michelangelo ist nichts dagegen!) Wir werden auch herausfinden, ob die Makkaroni wirklich so schön sind, wie sie von den Gondolieri besungen werden.

Einhaltung sämtlicher Vorschriften des Fremdenverkehrsvereins wird garantiert.

In einer malerisch und praktisch gelegenen Unterkunft in Dorsoduro, einer ehemaligen Klosteranlage, dem Centro Culturale Don Orione Artigianelli, ist für die Nacht vom 22. auf den 23. September ein Kontingent von Doppelzimmern à 174 Euro inklusive Frühstück reserviert. Wer eine Übernachtung dort buchen möchte, möge sich bitte bis zum 10. Juni beim Zeremonienmeister anmelden, per Email an p.bahners@faz.de. Die Möglichkeit einer Verlängerung des Aufenthalts kann sondiert werden.

Wegen des Aufwands der Vorbereitung werden alle anderen Teilnehmer gebeten, sich bis zum 1. August anmelden. Die Unterrichtung über Ort und Zeit des Treffpunkts und ein eventuelles Vortreffen wird rechtzeitig erfolgen.

So eine Gesellschaftsreise ist nicht billig. Die grundgütige Präsidentin hat deshalb ein doppelt so hohes Budget wie in normalen Jahren bewilligt. Anders als auf dem Kongress in Königslutter in Aussicht gestellt, wird eine pauschale Übernahme der Übernachtungskosten in der Gemeinschaftsunterkunft nicht möglich sein. Das erhöhte Budget soll hauptsächlich der Unterstützung von Donaldisten dienen, die knapp bei Kasse sind. Niemand soll aus finanziellen Gründen nicht an der Zeremonie teilnehmen.

„Flutternde Vögel! wie schmeckt herrlich dem Schnabel die Frucht!“ Mit diesem Vers des ersten der Venezianischen Epigramme beschrieb Goethe (der Mann fand immer die richtigen Worte) nicht etwa euphemistisch die weltberühmten Tauben, sondern divinatorisch die erst recht weltberühmten Ducks. Erdbeer, Ananas, Zitrone und Paprika: Aus diesen Früchten sind die Kreationen im Entenhausener Eissalon Venezia gemacht. Vorbild und Mahnung: Wie herrlich wird uns erst recht das Original schmecken! Kommt mit und macht die Probe!

(Anschlussreise nach Genf im kommenden Jahr ist möglich.)

München, 20. Mai 2018
PaTrick Bahnners ZdD

